

# Sauerstoff-Ionen-Wasser und seine therapeutische Bedeutung

Von Prof. Dr. R. Schmitz-Scherzer

In den letzten Jahren mehren sich Hinweise auf die große therapeutische Bedeutung des Wassers. Es wird heute ein neuer Aspekt erforscht, in dem nicht nur die Temperatur des Wassers bei einer Heilanwendung variiert wird, sondern auch dem Wasser Sauerstoff beizugeben und es als besonderes und gesundheitsförderndes Trinkwasser anzubieten.

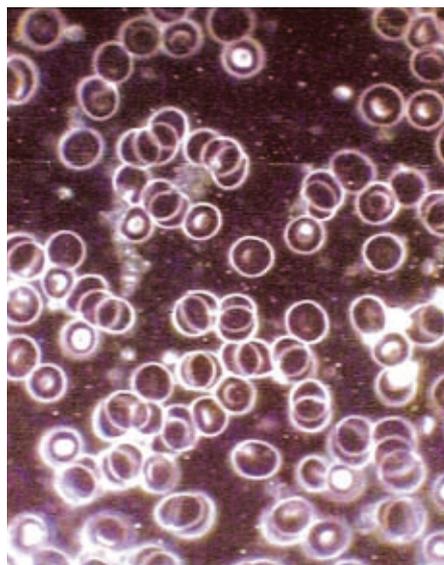
Sauerstoff wird in der Medizin immer dann, wenn ein Sauerstoffmangel vorliegt oder befürchtet werden muss, eingesetzt. Dabei atmen die Patienten den Sauerstoff ein. Auch andere Darreichungsformen von Sauerstoff sind bekannt und werden mit Erfolg eingesetzt, wie etwa die Sauerstoffmehrschritttherapie nach Ardenne. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie das Sauerstoffangebot im Körper erhöhen sollen um so seine Funktionsfähigkeit wieder herzustellen, zu erhalten oder zu verbessern.

Da Wasser und Sauerstoff die wichtigsten Voraussetzungen für das Leben darstellen, lag es nahe, den Anteil des im Wasser gelösten Sauerstoffs zu erhöhen und so Sauerstoffwasser herzustellen. Die Anwendung dieses Sauerstoffwassers im Rahmen von Trinkkuren in der Sportmedizin, der Rehabilitation und Prophylaxe und

auch zur Unterstützung von therapeutischen Prozessen ist heute schon vielfach üblich und die diesbezüglichen Erfahrungen sind gut.

Doch die Entwicklung ging weiter. Heute lässt sich der Gehalt des Sauerstoffs über den des Quellwassers hinaus erheblich steigern. Ionisierung und zusätzliche Magnetisierung erhöhen neben der Verwirbelung die Qualität dieses Wassers deutlich.

Dies ist nach neueren Untersuchungen besonders bei Sauerstoff-Ionen-Wasser der Fall. Bei der Herstellung dieses Wassers wird Leitungswasser zunächst sehr sorgfältig gefiltert, dann mit Sauerstoff angereichert und schließlich magnetisiert und zentripetal verwirbelt (wie bei der futomat Technologie).



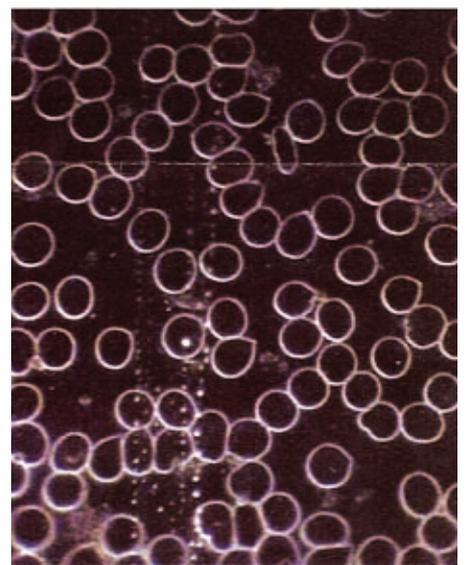
## Sauerstoff Wasser

Normales Leitungswasser besitzt einen Sauerstoffgehalt von durchschnittlich ungefähr 8 mg pro Liter, Quellwasser von ca. 14 mg pro Liter. Heute kann Wasser bis zu einem Gehalt von über 60mg Sauerstoff und mehr pro Liter angereichert werden.

Entsprechend vorbereitetes Wasser enthält den Sauerstoff in Form von feinen Bläschen, die beim schluckweisen Trinken durch Diffusion in die Mundschleimhaut, dann in die Magenschleimhaut und die Darmzellen und weiter in das Kapillarsystem gelangen. Dort wird das Blut mit dem im Wasser enthaltenen Sauerstoff angereichert und zunächst zur Leber (Pfortaderkreislauf) und dann in den weiteren großen Blutkreislauf transportiert. Dabei ist der höhere Sauerstoffgehalt des Blutes nach der Gabe von Sauerstoffwasser als Sauerstoffpartialdruck objektiv messbar.

## Wirkungen des Sauerstoffwassers

Nachfolgend soll ein Blick in die wissenschaftliche Forschung das Wirkungsprofil des Sauerstoffwassers, gestützt auf die Zusammenfassung von Binder (1), aufweisen. Dies ist allerdings leichter gesagt als getan, weil



*Links zeigt sich eine Verklumpung und Geldrollenbildung der Erythrozyten, die sich auf dem rechten Foto nach 6wöchigem Trinken von morgens und abends je einem Glas Sauerstoff-Ionen-Wasser weitgehend aufgelöst hat. (Foto: Dr. Collatz)*

entsprechende Literatur weit verstreut ist und viele berichtete Studien in ihrer Argumentation oft nicht den gültigen Standards entsprechen oder im Original sogar nicht auffindbar sind.

Im Dunkelfeldmikroskop ist leicht nachweisbar, dass Sauerstoff - Ionen - Wasser die Mikrozirkulation des Blutes verbessert. Zudem nimmt die Zusammenlagerung oder auch Verklumpung (Geldrollenbildung) von Erythrozyten ab. Damit wird das Blut wieder fließfähiger – ein wesentlicher Beitrag für eine bessere Sauerstoffversorgung des Körpers und freilich als Prophylaxe und u.U. als Begleittherapie bei Thrombosen nützlich.

Es ist bekannt, dass bei vielen Herz- und Kreislaufkrankungen ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot besteht und oft eine Dehydrierung an der Entwicklung von Störungen und Erkrankungen von Herz und Lunge beteiligt ist. Beidem kann mit einfachsten Mitteln entgegengewirkt werden.

Viele Beobachtungen und Untersuchungen weisen nämlich positive Effekte einer wiederholten Gabe von mit Sauerstoff angereichertem Wasser auf. Es wird von Patienten, die täglich einen halben Liter Sauerstoffwasser zu sich nahmen und mit solchen verglichen wurden, die übliches Leitungswasser tranken, berichtet, dass das Müdigkeitsgefühl, die Abgeschlagenheit und die Kopfschmerzen abklingen und sich auch im EKG deutliche positive Effekte zeigen können (2).

Erst kürzlich haben russische Wissenschaftler aus dem Arbeitskreis von Truhanova von der Samara State Medical University in Samara diese Wirkung des Sauerstoffs nachgewiesen. In einer umfangreichen experimentellen Studie, in der 100 Patienten, die täglich 500 ml Sauerstoffwasser tranken mit solchen verglichen wurden, die normales Leitungswasser zu sich nahmen, konnten sie zeigen, dass Sauerstoffwasser die Energiebilanz des Körpers positiv beeinflusst und zu einer deutlichen und generellen Revitalisierung führt (5).

Auch bei Störungen der Galle und der Leber, insbesondere bei der Entgiftung der Leber kann Sauerstoffwasser nachweislich hilfreich sein (4).

Dies gilt auch für die Behandlung von diabetischen Komplikationen wie Gangränen sowie bei der Therapie von Hauterkrankungen (Akne, Psoriasis, Mundaphten und sogar bei Herpes Zoster).

Auch aus der Sportmedizin wird über die positive Wirkung von Gaben von Sauerstoff - Wasser berichtet. Dort wird u. a. Sauerstoffwasser schon seit Jahren im Training von Sportlern und auch bei Rehabilitationen erfolgreich eingesetzt.

Untersuchungen der zitierten Art gibt es zahlreiche im nationalen und internationalen Schrifttum. Viele dieser Untersuchungen sind zwar einerseits unter kontrollierten Bedingungen, andererseits jedoch an kleinen bis sehr kleinen Untersuchungsgruppen von 8 bis 80 Personen durchgeführt worden. Deshalb wären mehr Studien mit größeren Stichproben, die den geltenden wissenschaftlichen Standards entsprechen, sehr wünschenswert und würden dazu beitragen, die perorale Sauerstofftherapie praktisch und theoretisch weiter zu fundieren.

Zusammenfassend werden folgende Wirkungen von Sauerstoffwasser in der Literatur berichtet:

- Förderung der Mikrozirkulation des Blutes
- Beteiligung an Entgiftungsprozessen
- Stärkung des Abwehrsystems
- Hilfe bei Verdauungsproblemen
- Stimulation des Stoffwechsels
- Hilfe bei Heilung und Regeneration
- Stärkung der Vitalität und der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Unterstützung von Heilungsprozessen
- Stärkung des Wohlbefindens
- Müdigkeit und Erschöpfungszustände nehmen ab
- Hilfe bei der Bekämpfung von Allergien
- Hilfe bei Kreislaufproblemen und erhöhtem Blutdruck
- Belebende Wirkung auf müder und angespannter Haut.

## Schluss

Da weder Wasser noch Sauerstoff in unserem Körper gespeichert werden können, müssen sowohl Sauerstoff als auch Wasser regelmäßig zugeführt werden. Während Sauerstoff ständig durch die Atmung aufgenommen wird, muss täglich für eine ausgeglichene Wasserbilanz gesorgt werden, d. h. es sollte täglich eine ausreichende Menge (1,5 bis 2 Liter werden empfohlen) hochenergetisiertes Wasser, am besten Sauerstoff Ionen Wasser getrunken werden.

## Literatur

1. Binder, W.: Sauerstoffwasser und Entgiftungsmittel. VNB Verlag, Bischofswiesen 2002
2. Binder, W.: Gesundes Wasser. Sauerstofftherapie mit dem Bergquelleneffekt. VNB Verlag, Bischofswiesen 2007
3. Engler, I.: Wasser- und Sauerstoff-Energetisierung. Deutscher Spurbuchverlag, Bau nach 1996
4. Neander, K.,D., und F. Hesse: Fit und vital mit Sauerstoffwasser. Haug Verlag in M.V.S., Stuttgart 2002
5. Thrushanova, G.: Zur Wirkung von Sauerstoff. Manuskript. Samara State Medical University, Samara 2006

Weitere Informationen zum Ionen-Sauerstoffwasser und über Geräte, die aus Leitungswasser Sauerstoff-Ionen-Wasser herstellen:

*In Deutschland bei:*  
futo-mat, Thomas Funk,  
Berghausweg 6, D-79261 Gutach-Siegelau,  
Tel. 07685 908942, [www.futo-mat.de](http://www.futo-mat.de),  
[info@futo-mat.de](mailto:info@futo-mat.de).

*In der Schweiz:*  
MediCur AG, Mellingerstrasse 12,  
CH-5443 Niederrohrdorf,  
Tel +41 (0) 564933333

## Autor

Prof. Dr. R. Schmitz-Scherzer

Meinrad Lienert Weg 7  
CH 8590 Romanshorn, Schweiz

Tel. in der Schweiz: 0041 71 4634434  
oder in Deutschland: 0330 8943125  
E-Mail: [schmitzscherzer@bluewin.ch](mailto:schmitzscherzer@bluewin.ch) □